

## Goethe, Johann Wolfgang: Der Chineser in Rom (1796)

- 1     Einen Chinesen sah ich in Rom; die gesamten Gebäude
- 2     Alter und neuerer Zeit schienen ihm lästig und schwer.
- 3     »ach!« so seufzt' er, »die Armen! ich hoffe, sie sollen begreifen,
- 4     Wie erst Säulchen von Holz tragen des Daches Gezelt,
- 5     Daß an Latten und Pappen, Geschnitz und bunter Vergoldung
- 6     Sich des gebildeten Augs feinerer Sinn nur erfreut.«
- 7     Siehe, da glaubt ich, im Bilde so manchen Schwärmer zu schauen,
- 8     Der sein luftig Gespinnst mit der soliden Natur
- 9     Ewigem Teppich vergleicht, den echten, reinen Gesunden
- 10    Krank nennt, daß ja nur

(Textopus: Der Chineser in Rom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55177>)